

## Organisationsstruktur

Die Tektonik des Staatsarchivs in Koszalin:

- 1) **1. Abteilung**, die das vor 1945 entstandene Schriftgut aufbewahrt und erschließt;
- 2) **2. Abteilung**, die das nach 1945 entstandene Schriftgut aufbewahrt und erschließt;
- 3) **3. Abteilung**, die u.a. für Öffentlichkeitsarbeit (darunter Lesesaal und Bibliothek) und Bestandserhaltung zuständig ist;
- 4) **4. Abteilung**, die für Überlieferungsbildung und Aufsicht über das archivische Vorfeld, darunter über Verwaltungsarchive, zuständig ist.
- 5) **Stelle für die Übernahme des Schriftguts von nicht-bleibendem Wert**;
- 6) **Abteilung der allgemeinen Verwaltung**;
- 7) **Finanzabteilung**.

Das Staatsarchiv in Koszalin hat **zwei Aussenstellen**:

- 1) Abteilung in Słupsk

AP w Koszalinie,  
Oddział w Słupsku

ul. W. Lutosławskiego 17  
76-200 Słupsk  
Tel. 0048 59 842 5413  
Fax 0048 59 842 23 27



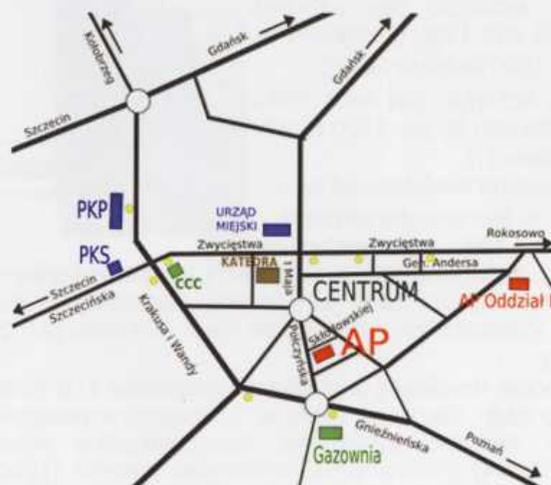
- 2) Abteilung in Szczecinek

AP w Koszalinie,  
Oddział w Szczecinku

ul. Parkowa 13  
78-400 Szczecinek  
Tel./Fax 0048 94 374 03 63



## Wie Sie uns finden ...



Strasse M. Skłodowskiej-Curie 2

Vom Bahnhof ca. 15 Min. zu Fuß  
oder mit dem Bus Nr. 16

Archiwum Państwowe w Koszalinie  
ul. Marii Skłodowskiej-Curie 2  
75-950 Koszalin

[www.koszalin.ap.gov.pl](http://www.koszalin.ap.gov.pl)  
[sekretariat@koszalin.ap.gov.pl](mailto:sekretariat@koszalin.ap.gov.pl)  
[bip.ap.gov.pl/koszalin](http://bip.ap.gov.pl/koszalin)

Tel. 0-048 94 317 03 60 (Sekretariat)  
Fax 0-048 94 317 03 61

## Öffnungszeiten der Leseraum:

Montag–Dienstag 8.00–18.00 Uhr

Mittwoch–Freitag 8.00–15.00 Uhr

im Juli und August

Montag–Freitag 8.00–15.00 Uhr

## Archiwum Państwowe w Koszalinie

### Staatsarchiv in Koszalin

#### Kurzinformation



[www.koszalin.ap.gov.pl](http://www.koszalin.ap.gov.pl)

Stand 2008

## Das Staatsarchiv in Koszalin

Das Staatsarchiv in Koszalin wurde im Jahre 1961 gegründet.

Sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf staatliche Ämter und Institutionen in den Grenzen der ehemaligen Wojewodschaft Koszalin zwischen 1950 und 1974 und umfasst die deutsche Staatsverwaltung bis zum Jahre 1945, sowie die polnische Verwaltung dieser Region nach 1945.



Zum Staatsarchiv Koszalin gehören zwei Außenstellen, eine in Slupsk (Stolp) und eine andere in Szczecinek (Neustettin). Sie sind für das Gebiet der ehemaligen Wojewodschaft Slupsk in den Grenzen von 1975 bis 1998 sowie für die Kreise Szczecinek (Neustettin), Człuchów (Schlochau), Drawsko Pomorskie (Dramburg), Walcz (Deutsch Krone) und Złotów (Flatow) zuständig.

Zu den Aufgaben des Staatsarchivs zählen Auswahl, Aufbewahrung, Erschließung, Zugänglichmachung und Erhaltung des nationalen Archivfonds - des Schriftguts von bleibendem Wert. Es ist zu betonen, dass die schwierige Aufgabe der Auswahl dieses Schriftgutes in Praxis gerade den Archivaren zufällt.

Das Staatsarchiv ist sowohl Amt der öffentlichen Verwaltung als auch Institution der wissenschaftlichen Forschung.

Die Nutzung des Archivbestands steht grundsätzlich jedem offen. Die meisten Besucher sind Historiker sowie Regional-, Orts- und Familienforscher. Daneben nutzen Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und anderer Betriebe das Archivgut zu dienstlichen Zwecken.

Auf Grund des hiesigen Archivbestands sind zahlreiche Publikationen polnischer und ausländischer Autoren entstanden.



## Archivbestand des Staatsarchivs Koszalin

Der Archivbestand umfasst über 760 Einzelbestände mit insgesamt ca. 150 000 Akteneinheiten. Es gliedert sich in:

- das Archivgut, das zwischen 1555 und 1945 entstanden ist (ca. 1000 laufende Meter),
- das Archivgut, das nach 1945 entstanden ist (ca. 1500 laufende Meter).

Der gesamte Archivbestand ist in folgende Sachgruppen unterteilt:

**Staats- und Kommunalverwaltung:** z. B. Regierung Köslin (1816-1945), Wojewodschaftsamt in Koszalin (1973-1990, 1990-1998), Magistratakten der Stadt Köslin (1555-1945) und der Stadt Schlochau (1775-1925);

**Besondere Verwaltung und Kontrollinstitutionen:** z. B. Kataster-, Finanz-, Bau- und Zollämter, Statistische Kreisinspektorate, Kreisschulinspektionen, Oberpostdirektion Köslin (1919-1944), Rechnungshof Außenstelle Koszalin (1950-2000), Verwaltungsbehörde des Schulbezirks Koszalin (1990-1998);

**Institutionen des Justizwesens:** z. B. Amtsgerichte (1879-1945), Gerichte in Koszalin (1945-1952), Notariatsakten (1834-1944);

**Kirchenbücher und Standesamtsunterlagen:** evangelische, jüdische, katholische Kirchenbücher (1794-1945) und Standesamtsunterlagen (1874-1905);

Information über Kirchenbücher und Standesamtsunterlagen in polnischen Staatsarchiven finden Sie unter

<http://baza.archiwa.gov.pl/sezam/pradziad.php>

**Partei- und Vereinswesen:** z. B. Wojewodschaftskomitee der PZPR (Polnische Vereinigte Arbeiterpartei) in Koszalin und Kreis-, Stadt-, Gemeinde- und Betriebskomitees der PZPR (1948-1990), Parteikomitee der PPR (Polnische Arbeiterpartei) und der PPS (Polnische Sozialistische Partei) (1945-1948), Gewerkschaften;

**Kultur- und Bildungseinrichtungen:** z. B. das Baltische Dramatische Theater in Koszalin (1953-1975), Pädagogische Oberschulen;

**Kirchliche Institutionen:** z. B. Unterlagen der St. Marienkirche in Rügenwalde (1680-1945);

**Kartographiesammlung:** polnische und deutsche Stadtpläne (1810-1960), Dorf- und Forstpläne, Zeichnungen technischer Geräte (1773-1942), topographische Karten (1878-1943).



Der Archivbestand ist zum Teil bereits elektronisch recherchierbar in der Datenbank IZA, zugänglich über die Webseite der Hauptdirektion der polnischen Staatsarchive unter <http://baza.archiwa.gov.pl/iza/index.php>

Weitere Informationen über die Aktenbestände der polnischen Staatsarchive finden Sie unter

<http://baza.archiwa.gov.pl/sezam/index.php>

## Nutzung des Archivguts



Die Einsicht in das Archivgut im Staatsarchiv ist kostenlos. Unterlagen, die vor weniger als 31 Jahren entstanden sind oder besonderen Datenschutzbestimmungen unterliegen, sind nur mit Sondergenehmigung zugänglich.

Den Archivbenutzern steht der Lesesaal in der Sklodowska-Curie Strasse 2 zur Verfügung. Empfehlenswert ist eine Voranmeldung z. B. unter E-mail Adresse [pracownia@koszalin.ap.gov.pl](mailto:pracownia@koszalin.ap.gov.pl).

Kopien von Archivalien können gegen Gebühr angefertigt werden, soweit es ihr Zustand und der Datenschutz zulassen. Fotografieren, Verfilmen und Scannen der Unterlagen ist nur mit Genehmigung des Archivleiters erlaubt und nach der aktuellen Preisliste zu bezahlen.

Das Archiv übernimmt gegen Entgelt auch Rechercheaufträge von Zivilpersonen und Institutionen im Rahmen des Archivbestandes zu wissenschaftlichen, sozialen und genealogischen Zwecken.

Die genauen Benutzerbestimmungen können Sie unserer Benutzungsordnung ([www.koszalin.ap.gov.pl](http://www.koszalin.ap.gov.pl)) entnehmen.

